

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erklärt sich Ratsherr Köster für befangen und verlässt den Sitzungsraum. Er nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Frau Bühse erkundigt sich, ob eine rechtliche Bewertung zu Haftungsansprüchen der Ratsmitglieder zur Verfügung gestellt werden kann.

Frau Spieler erklärt, dass zu diesem Thema die Beantwortung einer Anfrage beim Kommunalen Schadensausgleich noch ausstehe.

Herr Stadtbaurat Kubiak weist darauf hin, dass diese Frage im Rahmen des Beschlusses über eine Veränderungssperre, nicht aber für den Aufstellungsbeschluss von Bedeutung sei.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Für das Gebiet südwestlich der L 322 „Haart“, östlich der Wohnbebauung der Emil-Köster-Straße und nördlich des Landschaftsraumes der Geilenbek im Stadtteil Brachenfeld / Ruthenberg ist die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 „Köstersche Fabrik“ durchzuführen im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB). Mit der Änderung soll der Bebauungsplan hinsichtlich seiner Einzelhandelsfestsetzungen auf der Grundlage höchstrichterlicher Rechtsprechung überprüft und entsprechend geändert werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden.
4. Die in ihren Aufgabenreichen berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind über die Planung zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.
5. Es ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach den Richtlinien der Stadt Neumünster durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 1

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss